

Ressort: Technik

Gary Shteyngart: Denken in Zeiten von Twitter aus der Mode gekommen

New York, 22.07.2015, 10:43 Uhr

GDN - Der US-Schriftsteller Gary Shteyngart glaubt, dass das Denken in Zeiten von Twitter aus der Mode gekommen ist. Heutzutage sei es nicht mehr so einfach, ein Intellektueller zu sein, sagte er im Interview mit der Wochenzeitung "Die Zeit": "Wer will schon denken, wenn er twittern kann? Denken ist was für Verlierer, Twittern ist für die Modernen."

Shteyngart, dessen autobiografisches Buch 'Kleiner Versager' diese Woche auf Deutsch erscheint, ist selbst ein aktiver Twitter-Nutzer: "Das kann ich so gut, dass ich darüber nachdenke, keine Bücher mehr zu schreiben, nur noch Tweets", behauptet er im Gespräch mit der "Zeit". "Damit verdient man ungefähr genauso viel." Gleichzeitig betrachtet der 42-Jährige die neuen Medien mit einer gewissen Skepsis. Über seinen Sohn erzählt er: "Seine erste Geste machte mein Kind, als er ein iPhone sah. Er ist hingekrabbelt und hat gewischt. Das ist sein Instinkt. Wir entwickeln uns zu etwas, halb Mensch, halb Maschine." Das sei "gruselig für einen Dinosaurier wie mich", so Shteyngart.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57931/gary-shteyngart-denken-in-zeiten-von-twitter-aus-der-mode-gekommen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619